

Gemeinde Koppl

Bezirk Salzburg-Umgebung; Anschrift: 5321 Koppl, Dorfstraße 7
Tel: 06221/7213-0; Fax: DW 27; e-mail: gemeindeamt@koppl.at; www.koppl.at
DVR Nr.: 0855928; UID: ATU59631802; Beh.KZ.: 960878; Gem.Nr.: 50321



Amtsleitung

SachbearbeiterIn: Mag. Franziska Wirnsperger
Tel.: +43 (6221) 7213 - 21
franziska.wirnsperger@koppl.at
Koppl, am 24.04.2023

Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung GV/23/2019-2024 Öffentlicher Teil

Termin: Dienstag, 21.03.2023, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindeamt, Sitzungssaal

Anwesend:

Bgm. Rupert Reischl
Vbgm. Stefan Kittl
GR Ing. BEd Wolfgang Hyden
GR Martin Reichl
GR MSc Christoph Baumgärtner
GR Ing. Wolfgang Reiter
GR Anton Feldes
GR Dr. Eva Wimmer
GV Walter Pichler
GV Florian Kainzbauer
GV Johannes Ebner jun.
GV Ursula Gröbner
GV DI (FH) Horst Köpfelsberger
GV Raimund Tetsch
GV Ing. Christian Stieger
GV Thomas Schafhuber
GV Markus Tetsch
GV Dominik Feiel
GV Thomas Schreiber
GV Christoph Zaisberger
Ers. Mitgl. Stefan Knoblechner

Entschuldigt:

GV Stefan Schmidlechner

Schriftführer: Mag. Franziska Wirnsperger

Bürgermeister Reischl begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter/innen und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zu Beginn 19:30 Uhr nach TOP 1, 18 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend, womit entsprechend § 31, Abs. 1 und 2 der Salzburger Gemeindeordnung 2019 zumindest die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Bürgermeister Reischl verliest nachstehende Tagesordnung.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 4 GdO 2019
2. Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 20.12.2022
3. Angelobung von Herrn Christoph Zaisberger und Herrn Thomas Schreiber als Gemeindevertreter
4. Namhaftmachung von Herrn Thomas Schreiber für den Umwelt- und Energieausschuss, Beratung und Beschlussfassung
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Berichte aus den Ausschüssen

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

7. Bericht des Überprüfungsausschussobmannes

ÖFFENTLICHER TEIL

8. Rechnungsabschluss Gemeinde Koppl Finanzjahr 2022, Ergebnis- Finanzierungs- und Vermögensrechnung, Beschlussfassung
9. Formalberichtigung Agenda 21 Prozess, Beschlussfassung
10. Neuordnung der Förderungen für Öffis, Umwelt- und Energiesparmaßnahme, Beratung und Beschlussfassung
11. Anmietung von Geschäftsräumlichkeiten in der Dorfstraße 2 für den Mittagstisch Koppl, Beratung und Beschlussfassung
12. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Koppl zur Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges des LZ Guggenthal im Jahr 2025, Beratung und Beschlussfassung
13. Antrag gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz (LiegTeilG) Straßenanpassung Reithstraße, Beratung und Beschlussfassung
14. Einzelbewilligung für das GSt.Nr. 339/7, KG Heuberg I, zur nachträglichen Bewilligung eines Bauwerkes für die Pooltechnik, Beratung und Beschlussfassung
15. Halten und Parken verboten im Klausweg, Beratung und Beschlussfassung
16. Antrag des GV Johannes Ebner und GR Christoph Baumgärtner betreffend Verkehrs- und Schulwegmaßnahmen Kinderbetreuung und VS Guggenthal, Beratung und Beschlussfassung
17. Antrag des GR Christoph Baumgärtner und GV Johannes Ebner betreffend Informationen der Planung Gaisbergseilbahn zu den Bürgerversammlungen durch den Bürgermeister, Beratung und Beschlussfassung
18. Bestellung nichtamtliche Sachverständige für baupolizeiliche Verfahren, Beratung und Beschlussfassung
19. Antrag Fraktion Grüne Einführung gelber Sack, Beratung und Beschlussfassung
20. Allfälliges

Dringlicher Antrag des GV Johannes Ebner und GR Christoph Baumgärtner

Betreff: Tarifierung in Folge Novelle des Kinderbetreuungsgesetz

Mit der Landtagssitzung vom 15.03.2023 hat die Salzburger Landesregierung die Änderung des Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – S.KBBG 2019, LGBl Nr. 57 beschlossen.

Dabei hat die Landesregierung mit den Elternbeitragsersatz zwar die Grundlage für einen sogenannten „gratis Kindergarten“ geschaffen, jedoch fehlen die rechtlichen Rahmenbedingungen diesen auch in der Gemeinde richtig umzusetzen. Die Rechtsträger müssen

die Tarife mit denen die Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen festgesetzt werden noch ändern, damit das Gesetz greifen kann.

Im § 78 Abs 2 ist zusätzlich geregelt, dass Rechtsträger keine den §§ 45, 45a und 45b entsprechende Kostenbeiträge einheben dürfen! Dies stellt für Eltern, deren Kinder nicht in den Genuss der Förderung fallen, eine große Gefahr dar. Es dürfen, bis die neuen Tarife festgelegt werden, keine Kinderbetreuungsgebühren eingefordert werden. Heißt im schlimmsten Fall werden, für diese betroffenen Eltern, Gebührennachforderungen von 5 Monaten fällig!

Wir stellen daher folgenden

Antrag

Die Gemeindevertretung von Koppl möge beschließen:

- 1) Zuweisung des Antrages an den Finanzausschuss zur Vorbereitung der neuen Gebührenordnung:
 - a. Anpassung Koppler Gebührenordnung nach §45 Entgelte-Allgemeines
 - b. Anpassung Koppler Gebührenordnung nach § 45b ElternbeitragFristsetzung: 11.04.2023

- 2) Ansetzung einer Gemeindevertretungsondersitzung Mitte April um den Vorschlag der Gebührenordnung zu beschließen.

Festgehalten wird, dass das gegenständliche Gesetz zum jetzigen Zeitpunkt nicht kundgemacht wurde.

Die derzeitige Gebührenverordnung sieht eine familienfreundliche Lösung vor. Dies wird halbjährlich evaluiert. Die Evaluierung wird aufgrund der Novellierung nun vorgezogen.

Die Fraktion „Die Grünen“ erwidern, dass der gegenständliche Antrag nicht der Gemeindeordnung entspricht, da Änderung der Gebührenordnung von dringlichen Anträgen ausgenommen ist.

Festgehalten wird, dass dringliche Anträge zur Sitzung gestellt werden dürfen. Anträge mit einem gebührenändernden Charakter sind davon ausgenommen. Der gegenständliche Antrag sieht nicht die Änderung der Gebührenordnung als unmittelbaren Beschluss vor, sondern eine Zuweisung für einen Anpassungsentwurf an den Finanzausschuss.

Die genannte Frist ist für eine ordentliche Umsetzung zu kurzfristig und wird diese bis Ende April 23 verlängert.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass es sich um einen Dringlichkeitsantrag handelt, welcher nicht die Änderung der Gebührenordnung behandelt, sohin ist der gegenständliche Antrag als Dringlichkeitsantrag zu sehen, da sich dieser ausschließlich mit der Ausarbeitung eines Gebührenvorschlages auf Basis der Gesetzesnovelle befasst.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrstimmig die Tagesordnung um den Punkt „Tarifanpassung in Folge Novelle des Kinderbetreuungsgesetzes“ unter TOP 20 zu erweitern (14/4).

Enthaltung: Wolfgang Hyden, Dr. Eva Wimmer, Thomas Schafhuber, Horst Köpfelsberger. Die Enthaltungen werden damit begründet, dass die Genannten eine andere Rechtsansicht vertreten.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrstimmig die Änderung der Tagesordnung.

Enthaltung: Wolfgang Hyden, Dr. Eva Wimmer, Thomas Schafhuber, Horst Köpfelsberger. Die Enthaltungen werden damit begründet, dass die Genannten eine andere Rechtsansicht vertreten (14/4).

Tagesordnung

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 4 GdO 2019
2. Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 20.12.2022
3. Angelobung von Herrn Christoph Zaisberger und Herrn Thomas Schreiber als Gemeindevertreter
4. Namhaftmachung von Herrn Thomas Schreiber für den Umwelt- und Energieausschuss, Beratung und Beschlussfassung
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Berichte aus den Ausschüssen

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

7. Bericht des Überprüfungsausschussobmannes

ÖFFENTLICHER TEIL

8. Rechnungsabschluss Gemeinde Koppl Finanzjahr 2022, Ergebnis- Finanzierungs- und Vermögensrechnung inkl. Lagebericht, Beschlussfassung
9. Formalberichtigung Agenda 21 Prozess, Beschlussfassung
10. Neuordnung der Förderungen für Öffis, Umwelt- und Energiesparmaßnahme, Beratung und Beschlussfassung
11. Anmietung von Geschäftsräumlichkeiten in der Dorfstraße 2 für den Mittagstisch Koppl, Beratung und Beschlussfassung
12. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Koppl zur Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges des LZ Guggenthal im Jahr 2025, Beratung und Beschlussfassung
13. Antrag gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz (LiegTeilG) Straßenanpassung Reithstraße, Beratung und Beschlussfassung
14. Einzelbewilligung für das GSt.Nr. 339/7, KG Heuberg I, zur nachträglichen Bewilligung eines Bauwerkes für die Pooltechnik, Beratung und Beschlussfassung
15. Halten und Parken verboten im Klausweg, Beratung und Beschlussfassung
16. Antrag des GV Johannes Ebner und GR Christoph Baumgärtner betreffend Verkehrs- und Schulwegmaßnahmen Kinderbetreuung und VS Guggenthal, Beratung und Beschlussfassung
17. Antrag des GR Christoph Baumgärtner und GV Johannes Ebner betreffend Informationen der Planung Gaisbergseilbahn zu den Bürgerversammlungen durch den Bürgermeister, Beratung und Beschlussfassung
18. Bestellung nichtamtliche Sachverständige für baupolizeiliche Verfahren, Beratung und Beschlussfassung
19. Antrag Fraktion Grüne Einführung gelber Sack, Beratung und Beschlussfassung
20. Dringlichkeitsantrag
21. Allfälliges

Beratung und Beschlüsse

1. **Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 4 GdO 2019**
2. **Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 20.12.2022**

Bei der Einwendung zum Sitzungsprotokoll vom 20.12.2022 handelt es sich um einen Tippfehler und wird dieser von Amtswegen korrigiert.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das Sitzungsprotokoll vom 20.12.2022 (21:0).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

3. **Angelobung von Herrn Christoph Zaisberger und Herrn Thomas Schreiber als Gemeindevertreter**

Herr Christoph Zaisberger und Herr Thomas Schreiber treten hervor.

Es erfolgt nun im Anschluss die Gelöbnisformel durch den Bürgermeister

„Ich gelobe, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern“.

Christoph Zaisberger und Thomas Schreiber geloben in die Hand des Bürgermeisters.

Es erfolgt eine kurze Vorstellung.

4. **Namhaftmachung von Herrn Thomas Schreiber für den Umwelt- und Energieausschuss, Beratung und Beschlussfassung**

Gemäß § 38 Gemeindeordnung wurde Herr Thomas Schreiber von seinem Fraktionsobmann für den Umwelt- und Energieausschuss namhaft gemacht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Namhaftmachung von Herrn Thomas Schreiber für den Umwelt- und Energieausschuss (21:0).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja

5. Bericht des Bürgermeisters

21.12.2022 Sitzung der Gemeindevorsteherung

25.01.2023 Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung Wasserverband Plainfeld

30.01.2023 Sitzung Kopplimpuls

01.02.2023 e5 Teamsitzung

07.02.2023 Sitzung der Gemeindevorsteherung

21.02.2023 Seniorenball

27.02.2023 REFS Sitzung

03.03.2023 Workshop Zufallsauswahl Kopplimpuls

07.03.2023 Sitzung der Gemeindevorsteherung

15.03.2023 Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung Reinhaltverband Fuschlsee-Thalgau

20.03.2023 Sitzung der Gemeindevorsteherung

6. Berichte aus den Ausschüssen

Familienausschuss am 14.03.2023

1. Partnergemeinde Zirndorf

Am 17.02.2023 besuchte eine GV Ursula Gröbner, GR Anton Feldes und AL Mag. Franziska Wirnsperger die Partnergemeinde Zirndorf, um die partnerschaftlichen Beziehungen zu stärken. Dabei wurden folgende Themen besprochen:

- Vorstellung des Programms vom 22.06.2023-26.06.2023 Zirndorfer Senioren in Koppl
- Advent wie es früher war in Zirndorf
- Besuch der Koppler Kinder in Zirndorf

Es fand ein Amtsbericht zum aktuellen Stand des Mittagstisch statt. Wie bekannt, haben die Schulkinder in Koppl keine räumlichen Möglichkeiten für ihr Mittagessen. Dies soll durch die Anmietung von entsprechenden Räumlichkeiten geändert werden.

Ferner wurde über den aktuellen Stand von Kopplimpuls (Agenda 21) berichtet. Es wurde auch wieder die Unterstützung der Betreuungswoche für Koppler Kinder diskutiert und befürwortet.

Der Koppler Blumenschmuckwettbewerb wird wieder aktiviert. Eine Umsetzung kann aufgrund von organisatorischen Gründen aber erst im Jahr 2024 stattfinden.

Es wird berichtet, dass die Babysitterbörse und Leihoma & Leihopa Börse derzeit nicht beworben wird und soll dies wieder aktiviert werden.

Anfrage von GV Horst Köpfelsberger:

Themen, welche einer Vorbegutachtung durch Ausschüsse benötigen, sollen wieder in den jeweiligen Ausschüssen behandelt werden. Derzeit findet dies nur bedingt statt und soll hier der „innere Instanzenweg“ wieder eingehalten werden.

Es fand kein Bauausschuss statt.

Die behandelten Themen aus dem Energie- und Umweltausschuss werden bei der gegenständlichen Sitzung diskutiert und zur Abstimmung gebracht.

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

7. Bericht des Überprüfungsausschussobmannes

Die anwesenden Zuhörer werden aufgefordert den Sitzungssaal zu verlassen.

8. Rechnungsabschluss Gemeinde Koppl Finanzjahr 2022, Ergebnis- Finanzierungs- und Vermögensrechnung inkl. Lagebericht, Beschlussfassung

Die Zuhörer betreten wieder den Sitzungsraum.

Die Gemeindevertretung bedankt sich beim Leiter der Finanzverwaltung und seinem Team für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Finanzjahr 2022.

Auszug aus dem Rechenwerk – „Entwurf Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2022 – Ergebnis-
Finanzierungs- und Vermögensrechnung“ inkl. Lagebericht 2022:

Ergebnisrechnung:

Summe Erträge:	EUR	8.925.555,55
Summe Aufwendungen:	EUR	7.589.014,57
davon für Personal	EUR	2.345.592,59
somit ein Nettoergebnis:	EUR	1.336.540,98

Finanzierungsrechnung operativ:

Summe Einzahlungen:	EUR	8.447.240,62
Summe Auszahlungen	EUR	6.425.578,09
somit ein Geldfluss:	EUR	2.021.662,53
in der operativen Gebarung		

Finanzierungsrechnung investiv:

Summe Einzahlungen:	EUR	192.315,61
Summe Auszahlungen	EUR	2.138.667,06
somit ein Geldfluss:	EUR	- 1.946.351,45
in der investiven Gebarung		

Nettofinanzierungssaldo:	EUR	75.311,08
Geldfluss Finanzierungstätigkeit = Schuldenabbau	EUR	77.123,10
Endstand liquide Mittel	EUR	1.030.320,46

Vermögensrechnung:

Summe Aktiva-Passiva	EUR	22.818.286,56
----------------------	-----	---------------

Stand Zahlungsmittelreserven per 31.12.2021	EUR	857.640,44
Stand Zahlungsmittelreserven per 31.12.2022	EUR	957.749,09

Stand Finanzschulden per 31.12.2021	EUR	349.947,55
Stand Finanzschulden per 31.12.2022	EUR	272.824,45

Rückzahlung Leasing 2022	EUR	62.290,74
Kautionsguthaben Leasing GZ per 31.12.2022	EUR	549.652,62

Stand Haftungen per 31.12.2021	EUR	511.063,99
Stand Haftungen per 31.12.2022	EUR	410.376,52

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich den Rechnungsabschluss der Gemeinde Koppl –
Ergebnis- Finanzierungs- und Vermögensrechnung inkl. Lagebericht des Finanzjahres 2022. (18:2)

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja

Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Enthaltung
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Enthaltung
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

9. Formalberichtigung Agenda 21 Prozess, Beschlussfassung

Festgehalten wird, dass die Doppelfunktion der Organisatorin von Agenda 21 für die Gemeinde Koppl und dem Salzburgring von der Fraktion „die Grünen“ in Frage gestellt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich den Agenda 21 Prozess (19:2).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Nein
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Nein
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

10. Neuordnung der Förderungen für Öffis, Umwelt- und Energiesparmaßnahme, Beratung und Beschlussfassung

Die Änderungen gem. §6 Abwicklung wird wie gehabt beibehalten. Der Änderungsentwurf wird verworfen.

Die Zuschüsse für die Öffis werden angepasst.

Die Änderungen treten mit 01.01.2023 in Kraft.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Neuordnung der Förderung für Öffis, Umwelt- und Energiesparmaßnahmen (21:0).

11. Anmietung von Geschäftsräumlichkeiten in der Dorfstraße 2 für den Mittagstisch Koppl, Beratung und Beschlussfassung

Der Entwurf des vorgelegten Mietvertrages wird mit dem Mietzins von 12 Euro netto/m² für 67,91m² ergänzt. Unter Punkt 4 des Mietvertrages wird nun der Mietzins mit € 814,00 netto, exkl. 10% USt und Betriebskosten beziffert.

Festgehalten wird, dass der Mietzins im Vergleich zum durchschnittlichen Mietzins erhöht scheint. Die Problematik ist natürlich die Vorbildwirkung. Es besteht die Gefahr, dass wir Präzedenzfälle schaffen. Ferner werden die Räumlichkeiten hauptsächlich für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung genutzt. Es haben in den Räumen ca. 30 Kinder Platz. Es werden Alternativen, wie Saal Kirchenwirt, Erdgeschoss Dorfstraße 1, diskutiert. Der Veranstaltungssaal Kirchenwirt steht bei geplanten Veranstaltungen nicht zur Verfügung. Die Sanierung Dorfstraße 1 wird noch einige Zeit benötigen und steht nicht zur Verfügung.

Die Räumlichkeiten JUZ (Dorfstraße 1, 1. OG) werden am Vormittag durch Elternberatung, Spielegruppe, Jugendgruppe, etc. genutzt.

Grundsätzlich wurde der Anmietung durch die Vorstehung bejaht und die Räumlichkeiten sind notwendig. Es handelt sich bei der Anmietung um eine Übergangsregelung bis die notwendigen Räumlichkeiten in der Schule geschaffen wurden. Die Dauer des Mietverhältnisses wird mit drei Jahren und einer Option auf Verlängerung vereinbart.

Ferner werden Überlegungen zum angegebenen Mietzins getroffen, da dieser die Ortsüblichkeit übersteigt. Ungeachtet der derzeitigen Situation, dass die Kinder Räumlichkeiten benötigen.

GV Horst Köpfelsberger beantragt die Unterbrechung der Sitzung um 21:15 Uhr für fünf Minuten, sodann 20:20 Uhr.

Die Sitzung wird um 20:20 Uhr fortgesetzt.

Es handelt sich beim gegenständlichen TOP um eine Anmietung von Geschäftsräumlichkeiten für den Mittagstisch in Koppl. Zivilrechtsverträgen sollen extern geprüft werden. Der gegenständliche Mietvertrag wird einer externen Prüfung durch einen juristischen Experten unterzogen.

Der Bürgermeister bringt den TOP 11 zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrstimmig die Anmietung der Geschäftsräumlichkeiten in der Dorfstraße 2 (20:1).

Namentliche Abstimmung

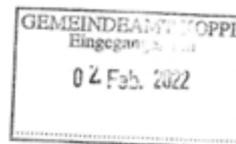
Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja

Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Enthaltung
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

12. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Koppl zur Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges des LZ Guggenthal im Jahr 2025, Beratung und Beschlussfassung

An die
Gemeinde Koppl
z.H.: BGM Rupert Reischl
Dorfstrasse 7
5321 Koppl

Datum: 01.02.2023



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Rupert!

Die Ortsfeuerwehr Koppl ersucht um einen Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges des LZ Guggenthal im Jahr 2025. Das alte Tanklöschfahrzeug ist dann 31 Jahre alt und hat die eigentlich vorgesehene Nutzungsdauer von 30 Jahren überschritten. Jede Überprüfung des alten TLF ist eine Herausforderung. Speziell mit Ersatzteilen wird es immer schwieriger, da außer bei der Feuerwehr keine LKW derart lange im Einsatz stehen und daher bei den Herstellern die Ersatzteile größtenteils nicht mehr verfügbar sind!

Bereits die Anschaffungsdauer von der Ausschreibung bis zur Ausführung dauert ca. 2 Jahre, deshalb ist jetzt schon ein Grundsatzbeschluss nötig um alle weiteren Schritte einleiten zu können.

Als Beschlussgrundlage wurde vom Fahrzeugausschuss das Grundkonzept für die Ersatzbeschaffung erstellt und die Richtangebote eingeholt. Auch eine Förderzusage des Landesfeuerwehrverbandes ist schon vorhanden.

In der heutigen Sitzung geht es somit darum, zu entscheiden, ob der Prozess der Detailplanung und Ausschreibung einer Ersatzfahrzeugbeschaffung angestoßen werden kann.

Kostenaufstellung: Kosten Tanklöschfahrzeug ohne Ausstattung: € 490.676
derzeitige Förderung LFV Salzburg: € 100.000

Mit der Bitte um positive Erledigung.

Ortsfeuerwehrkommandant


HBI Erich Hugl



Löschzugskommandant


BI Ebner Johannes

GV Johannes
Ebner erklärt

sich aufgrund seiner Funktion im Löschzug Guggenthal als befangen und verlässt um 21:30 Uhr den Sitzungssaal.

Es wird durch die Finanzabteilung geprüft, ob die Anschaffung über die Bundesbeschaffungs GmbH günstiger kommt. Die Kosten sind derzeit um 10% zum Vorjahr gestiegen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges des LZ Guggenthal (20:0).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

13. Antrag gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz (LiegTeilG) Straßenanpassung Reithstraße, Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeindevertretung wird aufgrund des sehr langen Teilstückes über die Liegenschaftsteilung informiert. Es handelt nun gegenständlich um die Durchführung.

Bei § 15 LiegTeilG handelt es sich um ein einfaches Verfahren ohne Notariatsakt.

Es wurden im Vorfeld Grenzfeststellungen getroffen und aufgrund dessen wurde nun das Teilstück vermessen. Die Kreuzungsbereiche und die Straße wurden noch nie vermessen. Dieser Umstand wurde durch die gegenständliche Straßenanpassung bereinigt. Es fand eine Grenzverhandlung mit allen Grundeigentümern statt und einigte man sich auf den tatsächlichen Straßenverlauf.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Straßenanpassung Reithstraße (21:0).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja

MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

14. Einzelbewilligung für das GSt.Nr. 339/7, KG Heuberg I, zur nachträglichen Bewilligung eines Bauwerkes für die Pooltechnik, Beratung und Beschlussfassung

Es liegt das Gutachten durch die Ortsplanerin, Frau DI Claudia Schönegger vor.

Derzeit handelt es sich um ein rechtswidriges Bauwerk, welches einer nachträglichen Bewilligung bedarf.

Von außen ist nur der Eingangsbereich ersichtlich. Aufgrund der Begehbarkeit handelt es sich um ein Bauwerk und ist bewilligungspflichtig.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrstimmig die nachträgliche Bewilligung eines Bauwerkes für die Pooltechnik für das GSt. Nr. 339/7, KG Heuberg I (15:6).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Enthaltung
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Enthaltung
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Enthaltung
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Enthaltung
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Enthaltung
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Enthaltung

15. Halten und Parken verboten im Klausweg, Beratung und Beschlussfassung

Die Situation zeigt sich, dass viele die Kinder per PKW zu den Veranstaltungen in der Spechtschmiede bringen. Im Winter ist dort kein Parkplatz vorhanden.

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben mit den Fahrzeugen des Winterdienstes vor Ort keinen Platz. Die Mitarbeiter stellen den Antrag ein „Halten und Parken verboten“ Schild bei einer Länge von 80m links und rechts anzubringen.

Eine Begrenzung auf die Wintermonate ist für die Bewusstseinsbildung nicht möglich.

Festgehalten wird, dass dieser TOP im Bauausschuss vorab nicht besprochen wurde.

Grundsätzlich ist dies in der StVO verankert. Halten und Parken verboten ist grundsätzlich unter 5,20m Straßenbreite verboten. Ein „Parken verboten“ alleine wäre ebenfalls eine Möglichkeit, da das Halteverbot erst ab 10 min gilt. Durch das Halten und Parken verboten soll ein Bewusstsein für die Situation geschaffen werden.

Festgehalten wird, dass aufgrund der Straßenbreite grundsätzlich ein Halten und Parken verboten ist. Der Bauhof kann mit und ohne Schild anzeigen.

Derzeit werden keine Anzeigen erstattet. Eine Anzeige kann bei der Bewusstseinsbildung beitragen.

Ein Haftungsumkehrschluss ist hier nicht gegeben. Bei einer Sachbeschädigung haftet die Gemeinde mit oder ohne Halten und Parken verboten.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrstimmig das Halten und Parken verboten im Klausweg (16:5).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Enthaltung
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Enthaltung
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Enthaltung
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Enthaltung
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Enthaltung
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

16. Antrag des GV Johannes Ebner und GR Christoph Baumgärtner betreffend Verkehrs- und Schulwegmaßnahmen Kinderbetreuung und VS Guggenthal, Beratung und Beschlussfassung

Antrag

des Gemeindevertreters Ebner Johannes und Gemeinderates Christoph Baumgärtner

Betreff: Verkehrs- und Schulwegmaßnahmen Kinderbetreuung und Volksschule Guggenthal

Seit vielen Jahren berichten Eltern, Pädagogen und Schüler wiederholt von der Gefahr durch MIV (motorisierten Individualverkehr), der sie am Schulweg und insbesondere im Straßenraum vor der Schule und zur Schule ausgesetzt sind. Die Gemeinde hat bereits mehrere Versuche unternommen, den MIV vor Schulen durch verschiedenste Maßnahmen zu verlangsamen. Die bisherigen Bemühungen konnten die Problemlage leider nicht ausreichend entschärfen, wie u.a. durch Eigenbeobachtungen der o.g. Mandatäre festgestellt werden konnte. Zusätzlich befindet sich der „Waldspielplatz“ auf der anderen Seite der Straße und der Straßenraum wird sehr oft für die Nachmittagsbetreuung in Anspruch genommen. Um die Sicherheit für die Kinder zu erhöhen und den Stress im Zuge der Aufsicht für die Pädagogen zu minimieren, könnte der Straßenraum direkt bei der Schule gänzlich gesperrt werden. Wir haben dazu auch den beiliegenden Vorschlag (Siehe Beilage A) als Diskussionsgrundlage erarbeitet.

Wir stellen daher folgenden

Antrag:

Die Gemeindevertretung von Koppl möge beschließen:

„Der Bürgermeister wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung alle notwendigen Schritte einzuleiten und die nötigen Ausschüsse mit den u.a. Punkten zu befassen, notwendige Beschlüsse auszuarbeiten und danach der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen:

1. Verhandlung mit dem Grundbesitzer über Möglichkeiten der Straßennutzung und Umbaumaßnahmen bzw. Prüfung einer Übernahme des Georg Weickl Wegs durch die Gemeinde.
2. Ausarbeitung eines Konzeptes für die Parkraumbewirtschaftung und Parkraumverlegung.
3. Sperre des Georg Weickl Wegs für den Durchzugsverkehr
4. Überprüfung des Georg Weickl Wegs bezüglich Verbreiterung und Gefahrenbeseitigung vor allem im Bereich Einmündung Wolfgangseestraße – Georg Weickl Weg 9.
5. Überprüfung einer Straßenbeleuchtung bei Gefahrenstellen.

Koppl, am 01.02.2023



GV Ebner Johannes



GR Christoph Baumgärtner

Festgehalten wird, dass die Kinder und Eltern eine Verkehrsberuhigung begrüßen. Beim Antrag wurde ein Vorschlag miteingebracht. Der Antrag soll in den Bauausschuss eingebracht werden.

Der Winterdienst, die Zubringer (Kindergartenbus und Schulbus) muss klar geregelt sein. Die Varianten der Absperrung sind im Bauausschuss zu erörtern.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Antrag an den Bauausschuss zu übertragen (21/0).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja

Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

17. Antrag des GR Christoph Baumgärtner und GV Johannes Ebner betreffend Informationen der Planung Gaisbergseilbahn zu den Bürgerversammlungen durch den Bürgermeister, Beratung und Beschlussfassung

Antrag

des Gemeinderates Christoph Baumgärtner und des Gemeindevertreters Johannes Ebner

Betreff: Information der Koppler Bürger:innen zur Gaisbergseilbahn im Rahmen der Bürgerversammlungen in Koppl und Guggenthal

Am 17.11.2022 berichteten die Salzburger Nachrichten über die am selben Tag abgehaltene Projektvorstellung der geplanten „Gaisbergseilbahn“. Dieses Projekt wurde von der planenden Unternehmensgruppe in Begleitung durch die Landes- und Stadtpolitik sowie durch den Koppler Bürgermeister vorgestellt. In zahlreichen Gesprächen mit der Koppler Bevölkerung wurde evident, dass zwar das Projekt als solche bekannt sei, jedoch keine hinreichenden Informationen (Verlauf der Bahn, Verkehrsplanung, Nutzen für Koppl,...) für die Bevölkerung dazu vorliegen.

Die Unterfertigten stellen daher folgenden

Antrag

Die Gemeindevertretung von Koppl möge beschließen:

„Der Bürgermeister wird aufgefordert, im Zuge der beiden Bürgerversammlungen in Koppl sowie Guggenthal über den aktuellen Stand des Projektes „Gaisbergseilbahn“ zu berichten und die Fragen der Anwesenden entsprechend zu beantworten.“

GR Christoph Baumgärtner

GV Ebner Johannes

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Antrag des GR Christoph Baumgärtner und GV Johannes Ebner betreffend Informationen der Planung Gaisbergseilbahn (21:0).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja

Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

18. Bestellung nichtamtliche Sachverständige für baupolizeiliche Verfahren, Beratung und Beschlussfassung

Der Tagesordnungspunkt wurde in der letzten Sitzung vom 20.12.2022 abgesetzt. Erläutert wird, dass es sich hierbei um eine unbefristete Bestellung handelt und die Sachverständige sachlich weisungsfrei ist. Aus diesem Grund ist die Gemeindevertretung zuständig.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Bestellung der nichtamtlichen Sachverständigen für baupolizeiliche Verfahren (21:0).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

19. Antrag Fraktion Grüne Einführung gelber Sack, Beratung und Beschlussfassung



Gemeinde Koppl
z.H. Bgm. Rupert Reischl
Dorfstraße 7 · 5321 Koppl

Ing. Wolfgang Hyden, BEd
Fraktion Die GRÜNEN Koppl
Lindenweg 14 · 5321 Koppl
wolfgang@zukunft-koppl.at

Antrag Einführung „Gelber Sack“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Der gelbe Sack wurde in fast allen Salzburger Gemeinden außer im Gebiet der Abfall- und Umweltberatung Fuschlsee Ost (AUFO) per 1.1.2023 eingeführt. Bis zum Jahr 2025 ist der gelbe Sack österreichweit verpflichtend, einige Gemeinden nutzen das System seit Jahren, größtenteils ohne größere Probleme.

Die einheitliche Sammlung im »Gelben Sack« hat folgende Vorteile:

- Reduktion der Fehlwürfe
- Höhere Sammelquote
- Bessere Trennung in den Haushalten
- Komfortablere Abgabe/Abholung
- Weniger Restmüll und damit Kostenvorteile für die Bürger*innen (z.B. längere Entleerungsintervalle Resttonne)
- Etablierung der Kreislaufwirtschaft (EU-Richtlinie)
- Die Bürger*innen haben bereits beim Kauf der Produkte für die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung (ARA-Beitrag) bezahlt.

Die Sammlung von Verpackungen ist neben der Reduktion also ein wesentlicher Bestandteil des Abfallmanagements. Je einfacher, platzsparender und barrierefreier die Sammlung durch die Bürger*innen durchgeführt werden kann, desto höher die Sammelquote. Die Mitarbeiter im ASH sind bei der sortenreinen Trennung sehr bemüht und hilfsbereit, trotzdem ist für Konsument*innen oft nicht erkennbar, um welche Stoffe es sich bei Verpackungen handelt, deshalb landen viele Wertstoffe unnötigerweise im Restmüll. Eine maschinelle Trennung bringt hier viele Vorteile.

Wir stellen daher folgenden

Antrag

Es ist zu prüfen, ob in der Gemeinde Koppl das System »Gelber Sack« eingeführt werden soll. Das Thema wird zur Vorberatung in den Umwelt- und Energieausschuss verwiesen. Unter Beiziehung externer Berater (z.B. des Geschäftsführers der AUFO) sollen Optionen geprüft und eine Gesamtlösung im Sinne der Bevölkerung gefunden werden. Ziel ist ein möglichst komfortables Sammelsystem für die Kopplerinnen und Koppler.

Festgehalten wird, dass der Antrag an den Umwelt- und Energieausschuss übertragen wird. Hierzu wird die Fachexpertise von Herrn Winter eingeholt.

Im Ausschuss wird die Nutzung der gelben Tonne besprochen. Ferner handelt es sich um Ressourcen, welche einen finanziellen Ertrag für die Gemeinde darstellen. Die finanzielle Abgeltung von recyclingfähigen Materialien geht derzeit zurück, dennoch handelt es sich um Einnahmen.

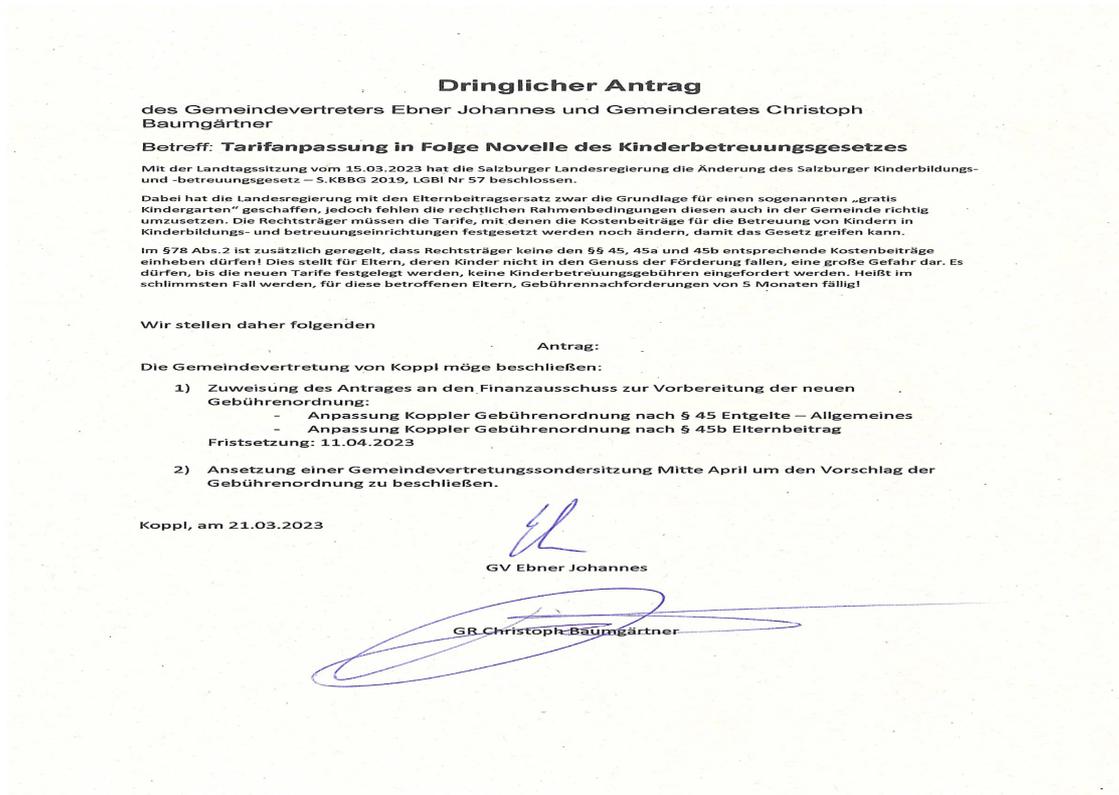
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Antrag an den Umwelt- und Energieausschuss zu übergeben (21/0).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja

Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

20. Dringlichkeitsantrag



Die Frist bis 11.04.2023 ist zu kurzfristig und wird bis Ende April 2023 erstreckt.

Es wird eine Information an die Eltern ergehen, wie sich die zukünftigen Tarife gestalten. Diese wird fristgerecht an die Eltern ausgeschickt. Die Beiträge werden ab 01.04.2023 bis zur endgültigen Regelung nicht eingehoben.

Der Antrag wird an den Finanzausschuss zur Ausarbeitung übergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Dringlichkeitsantrag der Tarifierungsanpassung in Folge Novelle des Kinderbetreuungsgesetzes (21:0).

Namentliche Abstimmung

Rupert Reischl	Bgm.	ÖVP	Ja
Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
MSc Christoph Baumgärtner	GR	SPÖ	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja

Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schafhuber	GV	Die Grünen	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja
Thomas Schreiber	GV	SPÖ	Ja
Christoph Zaisberger	GV	ÖVP	Ja
Stefan Knoblechner	Ers. Mitgl.	ÖVP	Ja

21. Allfälliges

1. Park & Ride Guggenthal

Dieser wird von LKWs genutzt. Die Park & Ride Parkplätze benötigen ein LKW Halten und Parken verboten ab 3,5t und ein Campierverbot. Die Ausarbeitung hierfür wird an den Bauausschuss übergeben.

2. Anfrage Gaisberg Gondel: Fraktion Grüne



Gemeinde Koppl
z.H. Bgm. Rupert Reischl
Dorfstraße 7 · 5321 Koppl

Dipl.-Ing. (FH) Horst Köpfelsberger
Fraktion Die GRÜNEN Koppl
Gruberfeldstraße 51 · 5023 Koppl
horst@koepfelsberger.com · +43 676 313 46 05

Anfrage zur Gemeindevertretungssitzung am 21.3.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Gemeindezeitung vom Dezember 2022 wurde das Projekt Gondel auf den Gaisberg vorgestellt. Dabei wurde auch das Wappen der Gemeinde Koppl verwendet, es handelt sich also um eine öffentliche Ankündigung der Gemeinde Koppl. Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben am 17.11. 2022 vom Projekt aus den Medien erfahren.

Deshalb stelle ich dazu folgende Anfrage:

- Die Bürgerinformation spricht von geplanten „Parkplätzen auf bereits versiegelten und zum Teil gewerblich genutzten Grundstücken“. Wo befinden sich diese bereits versiegelten Flächen für Parkplätze konkret und wie viele Parkplätze sind geplant?
- Auf Anregung der Landesumweltanwaltschaft hätten sich die Seilbahn-Errichter für diese „flächen- und naturschonenden Variante entschieden.“ Wann hat die Landesumweltanwaltschaft diese Anregung übermittelt, liegt diese der Gemeinde Koppl vor?
- Wie ist der aktuelle Stand der Planungen bzw. Verfahren?
- Wie wird das öffentliche Interesse argumentiert?
- Wurde das Projekt in den zuständigen Gremien (Vorstellung, Bauausschuss) vorbesprochen, um einen politischen Konsens in der Gemeinde zum Projekt zu erzielen?

Wir ersuchen um schriftliche Beantwortung unserer Anfrage und Bereitstellung der Unterlagen (Anregung der Landesumweltanwaltschaft, Planung Parkplätze).

Recht herzlichen Dank!

Koppl, am 03.03.2023

Freundliche Grüße
GV Horst Köpfelsberger

Fraktionsvorsitzender:
GR Wolfgang Hyden

Zur Anfrage wird von Bürgermeister Rupert Reischl Nachstehendes erörtert:

1. Bei der Pressekonferenz wurde das Gemeindewappen verwendet. Das Projekt wurde bei dieser Pressekonferenz vorgestellt. Die Gemeindevorstellung wurde im Vorfeld über die Projektplanung informiert. Die Details waren zum Zeitpunkt der Sitzung der Gemeindevorstellung nicht bekannt.

2. Versiegelte Fläche: Die Landesumweltanwaltschaft wurde von den Projektwerbern vorab kontaktiert und wurde das Projekt gemeinsam erarbeitet. Die Tankstelle bzw. die Firma Wernik war zu diesem Zeitpunkt noch nicht Thema, jedoch ist nun angedacht auf der Liegenschaft der Firma Wernik die Talstation zu errichten. Die Firma Wernik soll sodann umgesiedelt werden. Eine Einigung darüber obliegt den Projektwerbern.
3. Parkplätze sind im Ausmaß von ca 70 -100 Stehplätzen geplant. Die geplante Fläche sind teilweise bereits vorhandene Parkflächen (Zufahrt Unterführung, Tankstelle bzw. Firma Wernik). Es handelt sich hier um Ideen. Eine Konkretisierung liegt der Gemeinde nicht vor.
4. Eine weitere Idee ist, den Obus von der Stadt bis Brauhaus, Talstadion beim Ensemble Gut Guggenthal, zu erweitern. Ein 15 Minuten Takt besteht bereits von Seiten des SVV und wird von diesem ausgegangen. Es ist geplant, dass Klimaticket mit der Gaisbergbahn zu verbinden. Es handelt sich um das Naherholungsgebiet und dieses muss gewährleistet sein. Die Parkplätze müssen möglichst geringgehalten werden. Es ist geplant, die Bushaltestellen für den Ein- und Ausstieg mit einer Überführung über die Landesstraße zu gestalten.
5. Die Planung wurde von der ARGE Ski geprüft und wurde hier die Fachexpertise mit eingebracht. Es sind insgesamt drei Stationen geplant. Die Zuständigkeit obliegt dem Bundesministerium in Wien, da es sich um eine Seilbahn handelt. Die Seilbahn ist mit einer 10er Gondel geplant.
6. Das Land, Stadt Salzburg und die Projektwerber haben sich auf den Projektplan geeinigt, um zukünftig die Gaisbergstraße und das Naherholungsgebiet vom Individualverkehr zu entlasten.
Die Gemeinde Koppl ist in keiner Weise als Behörde bei diesem Projekt involviert. Die Gemeinde wird die Interessen der Bevölkerung vertreten. Detaillierte Pläne liegen derzeit noch nicht vor.

Die Projektwerber möchten die Projekte, Gut Guggenthal und Gaisbergbahn der Gemeindevertretung vorstellen.

3. Gemeindestraße

Die Straßen werden als Parkplatz, Sammelstellen, Lagermöglichkeit verwendet. Besonders im Kreuzungsbereich handelt es sich um Gefahrenquellen, welche bereinigt werden müssen.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von Randstreifen bzw. Brandroden verboten ist. Bei Nichtbeachtung wird Alarm ausgelöst und ist der Einsatz finanziell zu vergüten.

4. APG Entschädigung

Die Entschädigungszahlung der APG an die Gemeinde wurden noch keiner Verwendung zugeführt. Die Entscheidung der Verwendung obliegt der Gemeindevertretung.

5. P&R Sperrbrücke

Die Ausbaupläne liegen beim Land. Die konkrete Idee wird demnächst vorgestellt und ist die voraussichtliche Umsetzung für das Jahr 2024 geplant.

6. Der nächste Umwelt- und Energieausschuss findet am 27.04.2023 statt.

7. Stellplatzverordnung obliegt dem Bauausschuss. David Knapp von s.mobil wird vom Vizebürgermeister Stefan Kittl eingeladen.

Ende der Sitzung: 22:40 Uhr.

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Der Bürgermeister:

Die Protokollführerin:

Rupert Reischl eh.

Mag. Franziska Wirnsperger eh.